

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 29.

Neuenbürg, Mittwoch den 10. April

1861.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaction, Auswärtige bei ihren Postämtern. - Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Antliches.

Neuenbürg.

Nachstehender Erlaß des K. Justizministeriums wird zum Zweck der Nachachtung den Notariaten und Gemeinderäthen des Bezirks bekannt gemacht.

Den 5. April 1861.

K. Oberamtsgericht.
Stettner.

Das
K. Justiz-Ministerium

an
den Pupillensenat des K. Gerichtshofs
in Tübingen.

Auf den an den Pupillensenat des Obertribunals erstatteten Bericht in Betreff der Anwendung des Art. 20. Abs. 3. des Notariatsgesetzes in dem Fall, wenn minderjährige Kinder für ihre Ansprüche auf Zuschreibung von erbhaftlichen Gütern mit Geld abgefunden werden, wird dem Senat zu erkennen gegeben, daß nach der übereinstimmenden Ansicht der über diese Frage vernommenen Pupillen-Senate der übrigen Gerichtshöfe sowie des Obertribunals, mit welcher das Justiz-Ministerium einverstanden ist, die Bestimmung des Art. 20. Abs. 3. des Notariatsgesetzes, wornach bei Veräußerungen im Lauf einer unter waisengerichtlicher Leitung vor sich gehenden Erbschaftstheilung Namens der dabei theilhaftigen Minderjährigen der vormundschaftliche Consens durch die waisengerichtliche Deputation ertheilt werden kann, — auch in dem Falle Anwendung findet, wenn minderjährige oder sonst unter Vormundschaft stehende Personen bei einer unter waisengerichtlicher Leitung stattfindenden Verlassenschafts-Auseinandersetzung für ihre Liegenschaftsansprüche mit Geld abgefunden werden.

Der Senat wird beauftragt, hiernach die Bezirks-Gerichte sowie die Notariate zu bescheiden.

Stuttgart den 14. März 1861.

Wächter.

Kohlhaas.

Neuenbürg.

Anne Marie Federmann von Dittenhausen will nach Amerika auswandern. Etwaige Gläubiger derselben haben ihre Forderungen binnen

30 Tagen

beim Gemeinderath in Dittenhausen geltend zu machen, da nach Ablauf des Terms der Auswanderung Statt gegeben wird.

Am 6. April 1861.

K. Oberamt.
Bäzner.

Bekanntmachung für Flößer.

Die Fahrzeit auf der kleinen Enz beginnt mit dem 16. d. Mts., vom 1. bis 15. Mai wird eingebunden vom 16. bis zum letzten wieder gefahren u. s. f., so lange keine weitere Bekanntmachung erfolgt.

Während der Fahrzeit darf nur an solchen Stellen eingebunden werden, über welchen keine eingebundene Flöße liegen, deren Abfuhr durch das Einbinden gehindert wäre.

Neuenbürg, 6. April 1861.

K. Forstamt.
Lang.

Revier Calmbach.

Holz-Verkauf.

Am 13. d. Mts. Abends 4 Uhr werden auf dem Rathhaus in Höfen: 48 Buchen aus dem Plattenkopf zu Hammerstielen und für Wagner tauglich verkauft.

Neuenbürg den 6. April 1861.

K. Forstamt.
Lang.

Eichenrinden-Verkauf.

Samstag den 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden auf der Forstamts-Kanzlei hier versteigert:

aus dem Revier Calmbach:
40 Klafter Grobrinde vom Hengstberg;

aus dem Revier Herrenalb:
 120 Bund Glanzrinde } von der Bächhalde,
 80 " Kaitelrinde }
 200 " ditto vom Birkenteich,
 6 Klafter Grobrinde von der Sommerhalde;
 aus dem Revier Langenbrand:
 200 Bd. Kaitelrinde vom Säggopf u. Buchwald;
 aus dem Revier Liebenzell:
 100 Bd. Glanzrinde vom Gfäll,
 50 " " vom Badwald,
 2 Klafter Grobrinde vom Hägerich;
 aus dem Revier Schwann:
 70 Klafter Grobrinde vom Gfäßberg und
 Lindenberg,
 200 Bd. Glanzrinde vom Espach;
 aus dem Revier Wildbad:
 50 Klafter Grobrinde vom Gütersberg.
 Neuenbürg, 8. April 1861.

K. Forstamt.
Lang.

Revier Schwann.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 17. April Nachmittags
 3 Uhr kommen auf dem Rathhaus zu Dennaach
 zum Verkauf:

- aus dem Staatswald Kieselrain:
 43 Stück Nadelholzstangen 4—7" stark,
 1/2 Klafter Nadelholzprügel,
 35 " Nadelholzreisprügel,
 1500 Stück buchene Wellen,
 50 " tannene Wellen,
 150 " gemischte Wellen;
- aus dem Staatswald Heuberg:
 53 Klafter Nadelholzreisprügel.

Neuenbürg den 8. April 1861.

K. Forstamt.
Lang.

Steinlieferungs-Afforde.

Nächst kommenden Freitag den 12. d. M.
 Vormittags um 11 Uhr wird auf dem Rath-
 haus in Neuenbürg die Lieferung des Unter-
 haltungsmaterials auf die Wildbad-Pforzhei-
 merstraße

Mackung Höfen,
 und " Gräfenhausen,
 und " Birkensfeld
 veraffordirt, wozu tüchtige Affordrlichaber ein-
 geladen werden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht
 dieß bekannt machen zu lassen.
 Calw den 8. April 1861.

K. Straßenbau-Inspektion.
Feldweg.

Neuenbürg.

Brodshauers-Stelle-Besezung.

Die Brodshauers-Stelle, womit ein jähr-
 licher Gehalt von 12 fl. verbunden ist, ist er-
 ledigt. Gemeinderäthl. Beschluß vom Hentigen
 gemäß werden diejenigen qualifizirten Einwoh-

ner, welche die Stelle zu übernehmen geneigt
 sind, aufgefordert, sich längstens bis zum 15. d. M.
 Morgens 7 Uhr zu melden.

Den 8. April 1861.

Stadtschultheissenamt.
Beßinger.

Wildbad.

Schnittwaaren-Verkauf.

Die Stadtgemeinde verkauft am
 Samstag den 13. d. Mts.
 Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause

- | | | |
|------|-------|--|
| 18 | Stück | halbreine gute Schlaufdiel, |
| 475 | " | raube gute Schlaufdiel, |
| 100 | " | Fraken-Schlaufdiel, |
| 80 | " | reine und halbreine Schiffbord, |
| 1200 | " | raube gute Schiffbord, |
| 40 | " | reine und halbreine gute Mit-
telbord von 10—11", |
| 1715 | " | raube gute Mittelbord von
10—11", |
| 250 | " | Brandbord, |
| 190 | " | 9" breite Mittelbord, |
| 26 | " | reine u. halbreine 7—9" breite
Ausflußbord, |
| 885 | " | raube von 7—9" breite ditto. |

Hierzu werden Kaufstiehbhaber mit dem Be-
 merken eingeladen, daß die Waare, welche vor
 der Abfuhr baar zu bezahlen ist, bei der Renn-
 bachsäge- und Sägmühle in Schrank sitzt und dort beaugen-
 scheinigt werden kann.

Am 8. April 1861.

Stadtschultheissenamt.
Wittler.

Herrenalb.

**Lieferung von Obst- und Kastanien-
bäumen.**

Die hiesige Gemeinde kauft zu Herstellung
 eines Baumfazes an der Straße gegen Eutingen
 60 Stück wilde Kastanienbäume (roth-
 blühend),

200 " hochstämmige Birnbäume (wo
 möglich die sog. Champagner Birne.)

Offerte wollen längstens bis
 Samstag den 15. d. Mts.

eingereicht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden um gef.
 Bekanntmachung gebeten.

Den 7. April 1861.

Schultheissenamt.
Heutter.

Salmbach.

**Lang- u. Klotzholz- u. Gerüststangen-
Verkauf.**

Aus den diesseitigen Gemeindegewaldungen
 werden

am Freitag den 12. April d. J.
 von Morgens 8 Uhr an

im Aufstreich verkauft:

- | | | |
|-----|--------|----------------------|
| 254 | Stämme | Lang- und Klotzholz, |
| 17 | Stück | Gerüststangen, |



wozu Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 5. April 1861.

Schultheissenamtsverweser
Bauerle.

Sindelningen.

Eichen-Verkauf.

Am Montag und Dienstag den 15. u. 16. d. Mts. werden dahier 120 eichene Stämme bis zu 50' Länge und 35" mittl. Durchmesser gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft. Zusammenkunft je Vormittags halb 9 Uhr auf dem Rathhause.

Den 3. April 1861.

Stadtpflege Däuble.

Privatnachrichten.

Herrenalb.

Den H. H. Lehrern des Bezirks

diene zur Nachricht, daß man sich

Mittwoch den 17. d. M.

in Herrenalb

nochmals um den scheidenden Herrn Conferenz-Direktor Pfarrer Dr. Kiecke sammeln wird.

Staiger.

Neuenbürg.

Bei der Amtspflege wird soaleich Geld ausgeliehen von 200 fl. an in beliebiger Summe bis zu 300 fl.

Neuenbürg.

Aus der Chr. Weiß'schen Pflugschaft werden am Freitag den 12. April, Morgens 8 Uhr in der Wohnung der Frau Conditior Weiß folgende Gegenstände zum Verkauf ausboten: 44 Ellen Zugen, 31 Ellen Pentrich, 53 Ellen fläch'enes Tuch, 10 Ellen Tafelzeug, 7 Servietten, 1 silberner Köffel, 1 Kleiderkasten und 18 Pund Bettfedern.

Der Pfleger Fr. Seeger.

Bleiche-Empfehlung.

Auf die rühmlichst bekannte Weiberstädter Bleiche (welche vermöge ihrer vorzüglichen Leistungen vom württemb. Gewerbe-Verein eine silberne Preis-Medaille erhalten hat) nehme ich auch heuer wieder Bleichgegenstände zur Besorgung an, sehe recht zahlreichen Aufträgen entgegen, und bemerke, daß bei mir Muster von daselbst gebleichter Leinwand einzusehen sind.

Den 8. April 1861.

Vusnauer, Seifensieder
in Neuenbürg.

Zur Annahme und Besorgung von Bleichwaaren für die

Rohrdorfer Natur-Bleiche

empfehlen sich auch dieses Jahr wieder
G. F. Weiß, Witw. in Neuenbürg.
Fr. Reim in Wildbad.

Auf die schon längst bekannte

Naturbleiche

in Hirschau

übernimmt Leinwand, Faden und Garn zur pünktlichsten Besorgung und empfiehlt sich zu zahlreichen Aufträgen

Eduard Bärenstein, Kaufmann
in Neuenbürg.

Wem es gelegener ist in der Umgegend, übernimmt auch desgleichen bei guter Besorgung.
Uyrenmacher Kübler
in Wildbad.

Neuenbürg.

Zur Annahme und Besorgung von Bleichwaaren jeder Art für die auch in hiesiger Gegend längst bekannte

Hirsauer-Bleiche

des H. Schulz empfiehlt sich mit dem Bemerkten, daß der Bleichlohn pr. Elle 2 1/2 fr. ist,
Christof Malzheimer.

Wildbad.

Bleiche-Empfehlung.

Zur Uebernahme von Leinwand, Garn und Faden auf die Uracher Bleiche empfiehlt sich
Jakob Herter.

Calw.

Dreiblättrigen Kleesamen

die Maas à 54 fr. bei großer Abnahme billiger, ferner

ächten Nigaeer Kronsäeinsamen

à 7 fl. das Simri,

ächten peruanischen Guano

und Grassamen empfiehlt

Kerd. Georgii.

Neuenbürg.

Schwarzen Staub der sich für Mutter- und Läuferchweine besonders eignet, verkauft per Simri à 9 fr. dem Scheffel nach für 8 fr.

J. M. Genfle.

Neuenbürg.

Ein geordnetes Mädchen findet in einer kleinen Hausbaltung bis Georgi eine Stelle.

Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Eine Magd. die mit Vieh umzugehen versteht wird gesucht. Wo, sagt die Redaktion.



Carl Santermeister

in Rottenburg

empfiehlt:

feinste, raumige Neue

Wettfedern

sauber gepuzt und vollständig gerichtet zum Füllen:

- | | | |
|-----------------|--------------|-----------------------|
| Nr. 1 | 1 fl. 24 fr. | } <i>Stück</i>
per |
| " 2 | 1 fl. 18 fr. | |
| " 3 | 1 fl. 12 fr. | |

Keiner Flaum.

- | | |
|-----------------|--------------|
| Nr. 1 | 3 fl. 30 fr. |
| " 2 | 3 fl. — fr. |
| " 3 | 2 fl. 42 fr. |

Hänfener Strohsackzeug

2 1/2" breit die Elle 12 und 14 fr.

Neuenbürg.

400 fl. liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit parat bei

J. F. Bärenstein.

Neuenbürg.

12-15 Centr. Heu verkauft

Carl Silberstein.

Waldbrenna ch.

30 Simri gute Kartoffeln hat zu verkaufen
Scheid, zum Köhler.

Birkenfeld.

30-40 Centr. gut eingebrachtes Wiesen-Heu hat zu verkaufen

Schmid zum Köhler.

Dobel.

60,000 tannene Brettchen zur Verschönerung hat zu verkaufen

alt Ludwig Wacker.

Kronik.

Deutschland.

Dresden. Nach der soeben veröffentlichten Auszugsgewinnliste der Schillerlotterie haben folgende Nummern Hauptpreise gewonnen: 97,417 (Villa bei Eisenach), 355,972 (Brief Schiller's und Glas), 508,432 (emailirter Geldring mit Schiller's Haaren) und 37,192 (das schöne Jabn'sche Haus in Freiburg an der Auster). Außerdem haben die 7 Nummern: 55,100, 42,406, 79,564, 200,806, 562,299, 598,192, 658,252 Wiener Concert-Flügel, Nr. 25,972 das Delgemälde von Theobald von Dör (Schiller liest die „Würde der Frauen“ am weimarischen Hofe vor), Nr. 66,034 die große Spieluhr, Nr. 554,566 die große silberne Urne, Nr. 35,466 das runde Billard mit Zugehör, Nr. 446,194, so wie Nr. 540,277 Goethe's vollständige Werke u. s. w. gewonnen. Durch die sehr sinnreich angelegte Liste kann man auch ersehen, welcher Gewinn auf jedes

Loos gefallen ist. Zu diesem Zwecke zieht man von seiner Loosnummer Eins ab und dividirt dann durch Eins. Bleibt nach gescheyener Division kein Rest übrig, so hat das Loos eine Sache, bleibt aber eine Zahl übrig, so hat es einen Verlagsartikel (ein Buch, Bild oder dgl.) gewonnen.

Württemberg.

Seine königliche Majestät haben durch höchste Entscheidung vom 5. d. M. der Bitte des Chefs des Departements des Kirchen- und Schulwesens, Staatsraths v. Kümelin, um Enthebung von der Leitung des gedachten Departements zu entsprechen und an dessen Stelle den Doerregierungs Rath Goltzer zum wirklichen Staatsrath und Chef des Departements des Kirchen- und Schulwesens zu ernennen gnädigst geruht.

Der Schw. Merk. schreibt hierüber:

Stuttgart den 7. April. Die längere Krisis in einem der Ministerien unseres Staates ist nun beendigt. Der neue Vorstand des Kultusministeriums, Staatsrath Goltzer, ist ein Ulmer, Protestant, Jurist; er ist ein Mann in der besten Kraft der Jahre: noch nicht gar 40. Goltzer machte die gewöhnliche Laufbahn der Juristen, seit einigen Jahren war er Mitglied der Oberregierung (Rath beim Ministerium des Innern). Eine neue, an den letzten Kämpfen, welche den Wechsel im Kultusministerium nach sich zogen, unbetheiligte Kraft, tritt so in das bestehende Ministerium ein. Den Neuernannten erwartet eine schwere Aufgabe, deren glückliche Lösung nach dem entscheidenden Kammerbeschlusse vom 16. März das Land von ihm erwartet. Er wird sie auf einem neuen Boden zu suchen haben. Der Vertrag mit der römischen Kurie ist von der weitaus überwiegenden Mehrheit der Volksvertretung für eine Unmöglichkeit erklärt: von dem neuen Vorstand des Kultusdepartements, dessen streng rechtlicher Privatcharakter, dessen juristische Gewissenhaftigkeit unbezweifelt ist, wird kein Versuch, das verworfene Konkordat auf Umwegen einzuführen, zu erwarten seyn. So weist diese Neubesezung des Postens auf den einzig möglichen Weg, berechnete Wünsche der katholischen Würtbürger zu erfüllen, auf den der Gesetzgebung unter Verlassen des Konkordats hin. Er führt im Nachbarlande mehr und mehr zur Veruhigung der aufgeworfenen Wogen. Hoffen wir, daß auch bei uns Entgegenkommen der Staatsregierung und Billigkeit allerseits ein Werk der Veruhigung bringen mögen. Die jetzige Weltlage hat uns wahrlich mit Flamenschrift das Mahnwort vorgeschrieben: den inneren Hader zu lösen Angesichts der äußeren Gefahr!

Oesterreich.

Die ungarischen Blätter berichten fortwährend von tumultuarischen, von den größten Excessen begleiteten Wahlvorgängen.

(Mit einer Beilage.)

